Sonnenauf- und Untergang.

Sonnenaufgang.....6 U. 9 M.
Sonnenuntergang.....5 U. 38 M.

Fluth.

Morgens.....3 U. 29 M.
Nachmittags.....3 U. 18 M.

Wetteraussichten.

Für Maryland und den Distrikt Columbia klar und nordwestliche Winde.

Bundes-Departement für Landwirthschaft—Wetter-Bureau.

Normale Temperatur.....61 Grad.
Mittlere Temperatur.....72 Grad.
Höchste Temperatur.....80 Grad.
Niedrigste Temperatur....65 Grad.

Bericht des Baltimore Wetterbureaus

Der Feuchtigkeitsgehalt der Luft war 76 Prozent um 8 Uhr Morgens und 69 Prozent um 8 Uhr Abends.

Stündliche Temperatur.

	Grad		Grad
5 Uhr Morgens	65	1 Uhr Nachm.	79
6 Uhr Morgens	65	2 Uhr Nachm.	76
7 Uhr Morgens	66	3 Uhr Nachm.	77
8 Uhr Morgens	67	4 Uhr Nachm.	75
9 Uhr Morgens	70	5 Uhr Nachm.	74
10 Uhr Morm.	72	6 Uhr Abends	73
11 Uhr Morm.	75	7 Uhr Abends	71
12 Uhr Mittags	77	8 Uhr Abends	69

Telegraphischer Wetterbericht.

Aus den übrigen Bundes-Wetter-Beobachtungs-Stationen wurden die folgenden höchsten Temperaturen, die um 8 Uhr gestern Abend herrschten, berichtet:

	Grad		Grad
Atlantic City, klar	70	Montgomery, trüb	82
Bismarck, trüb	44	Montreal, trüb	62
Boston, klar	64	Nantucket, klar	64
Buffalo, klar	64	New Orlans, trüb	80
Charleston, klar	78	New York, klar	76
Chicago, klar	86	Oklahoma, klar	88
Cincinnati, klar	86	Philadelphia, klar	78
Cleveland, klar	64	Pittsburg, klar	80
Denver, trüb	62	Portland, Me., klar	60
Detroit, klar	76	Portland, Ore., kr.	66
Duluth, trüb	68	Quebec, trüb	60
Eastport, klar	56	Raleigh, klar	82
Galveston, klar	80	Salt L. City, klar	62
Green Bay, trüb	80	Sanfrancisco, klar	66
Hatteras, klar	6	St. John's, klar	54
Havre, trüb	40	St. Louis, klar	86
Helena, trüb	34	Scranton, klar	72
Jacksonville, Regen	78	Shreveport, trüb	88
Kansas City, klar	86	Spokane, klar	56
Knoxville, klar	86	Syracuse, klar	64
Louisville, klar	88	Tampa, trüb	84
Marquette, klar	78	Washington, klar	82
Memphis, trüb	90	Winnipeg, trüb	66

Das Bundeswetterbureau in Washington veröffentlich folgenden Wetterbericht für die am 8. Oktober beginnende Woche.

Nordatlantische Staaten: Das Wetter wird allgemein beständig mit Ausnahme unbeständigen Wetters u. lokalen Regen am Donnerstag sein. Die Temperaturen bleiben normal.

Mittelatlantische Staaten: In dieser Woche wird das Wetter allgemein klar mit Ausnahme von eventuellen lokalen Regenfällen am Donnerstag sein. Die Temperatur verbleibt normal.

Südatlantische und Ost-Golf-Staaten: Allgemein klares Wetter wird erwartet, mit Ausnahme eventueller Regenfälle entlang der Küste. Temperaturen werden nahe, oder über dem saisongemäßen Durchschnitt sein.

West-Golf-Staaten: Allgemein klares Wetter mit normalen oder übersaisonmäßig hohen Temperaturen.

Ohio-Thal und Tennessee: Mit Ausnahme lokaler Regen-Niedergänge am Mittwoch wird das Wetter klar mit normalen und höheren Temperaturen sein.

Region der großen Seen: Am Dienstag oder Donnerstag werden lokale Regenfälle niedergehen aber sonst beständiges, etwas kühleres Wetter vorherrschen.

Oberes Mississippi-Thal und Flachstaaten: In der ersten Hälfte wird unbestimmtes, kühleres Wetter mit eventuellen Regenniedergängen vorherrschen, doch die zweite Hälfte allgemein wärmer und klar sein.

Felsengebirge-Plateau-Region. Die erste Hälfte wird kühl und unbestimmt mit eventuellen Regenfällen über dem südlichen Theil, und Schnee über dem Höhendistrikt des nördlichen Theilts sein. Am Dienstag beständiger und mit steigenden Temperaturen bis zum Wochenende.

Pacific-Staaten: Es wird allgemein beständiges Wetter mit Ausnahme von Regenniedergängen in Washington und Oregon in der zweiten Hälfte der Woche vorherrschen. Die Temperaturen werden nahe dem saisonmäßigen Durchschnitt sein.

Drittes großes Weinlesefest, „Arbeiter-Gesangverein Einigkeit", Montag und Dienstag, 9. und 10. Oktober, Eyrings-Halle, 3. Str. und Fait-Ave.
(Okt1,8—9)

Ein neuer Prozeß.

In dem Prozeß, der angestrengt wurde, um das Testament der verstorbenen Frau Ellenora Shelley, welche $10,000 hinterläßt, umzustoßen, wurde von Richter Stump im Common Pleas Gericht eine neue Verhandlung angeordnet. Advokaten für Frau McCubbin und Vivian L. Park, welche das Testament annullirt haben wollen, bewiesen durch Zeugen daß einer der Geschworenen, Francis C. Harrison von Nr. 1130, Riversideavenue, sich mit Frau Elisabeth Arminger Shelley in freundlicher Weise durch Lächeln und Kopfnicken beschäftigt hatte, und auf den Grund hin, daß das Benehmen der Geschworenen nicht regelrecht gewesen sei, wurde ein neuer Prozeß gewährt. Die Verstorbene hinterließ eine Anzahl von Testamenten. In dem letzten vermachte sie Alles Wohlthätigkeits-Einrichtungen.

Munizipal-Angelegenheiten.

Mayor Preston hatte gestern eine Unterredung mit Frl. S. D. Löb bezüglich des Mütter-Pensions-Gesetzes. — Er sandte ein Gratulationsschreiben an „Robbie" Robinson. — Verschiedenes.

Mayor Preston sandte gestern Nachmittag an Keith Compton, Vorsitzer der Pflasterungs-Commission, ein Schreiben, in welchem er denselben ersucht, darauf zu sehen, daß die Bauunternehmer, welche bei dem Bau von Straßen für die Stadt die Fußwege beschädigen, den angerichteten Schaden ausbessern. Mayor Preston sagte unter Anderem, daß die Hauseigenthümer nicht gezwungen werden könnten, die schadhaften Stellen im Seitenwege ausbessern zu lassen, nachdem sie vielleicht erst kurz vorher den Seitenweg hätten cementiren lassen. Die Bauunternehmer sind zu solchen Reparaturen contraktlich verpflichtet und sollten auch dazu angehalten werden.

Mayor gratulirt W. Robinson.

Wilbert Robinson der Führer der Brooklyn Baseball-Mannschaft, welche die Meisterschaft der National-Liga gewann, wird sich gewiß freuen, wenn er den gestern von Mayor Preston abgesandten Gratulations-Brief erhält. Mayor Preston ist mit „Robbie", wie derselbe überall genannt wird, seit vielen Jahren bekannt. In dem Briefe sprach der Mayor die Hoffnung aus, daß „Robbie" auch aus dem Kampfe mit den Boston „Red Sox," den Gewinnern der Meisterschaft der „American Liga," siegreich hervorgehen und die Weltmeisterschafts-Trophäe nach Brooklyn bringen wird.

Ab zur Convention.

A. Keith Compton, Vorsitzer der Pflasterungs-Commission, und Bruce Aldrich, Asphalt-Experte, fahren heute nach Newark, wo sie an der Jahres-Convention der „Amerikanischen Gesellschaft für Verschönerung von Städten" Theil nehmen werden. Herr Compton ist ein Mitglied des Asphalt-Comite's und wird voraussichtlich eine Ansprache halten. Die Convention beginnt morgen Vormittag und kommt Freitag zum Abschluß. Die Baltimorer Delegaten werden einen Tag später die Rückreise antreten.

Mayor Preston der Festredner.

Bei der heute Abend stattfindenden Installirung der Beamten der „Epworth Liga" in der bischöfl.-method. Madison-Avenue-Kirche wird Mayor Preston der Hauptredner sein.

Die Fischerei-Rechte in der Bai.

Vor der Ingenieurs-Behörde des Kriegsdepartements findet am Freitag, den 10. November, Nachmittags 2 Uhr, im Zimmer Nr. 429 des Zollamtes in Baltimore ein öffentliches Verhör statt, um die Modifizirung der bestehenden Regulationen für Fischerei-Anlagen in der Chesapeake-Bai und den Nebenflüssen zu berathen. Alle Diejenigen, welche ein Interesse an dieser Sache haben, sind eingeladen, dem Verhöre beizuwohnen oder schriftlich ihre Ansichten zu unterbreiten. Zuschriften über diese Angelegenheit können an den Oberst-Lieutenant W. V. Judson, Zollamt, Gay- und Water-Straße, gerichtet werden.

„Educational Society."

Die „Educational Society of Maryland" hält ihre erste Saison in diesem Herbste am nächsten Freitag Abend in der Aula der östlichen höheren Töchterschule an der Ecke von North-Avenue und Broadway. Hr. Abraham Flexner von New-York wird eine Rede über „modernes Erziehungswesen" halten. Nach dem Vortrage findet eine gesellige Unterhaltung statt.

Der Weltkrieg heute vor einem Jahr.

8. Oktober 1915.

(Nach dem Bericht des deutschen Generalstabs.

Gelingen eines deutschen Angriffes gegen die englische Stellung südwestlich von Loos.

In Lothringen büßen die Franzosen eine Höhenstellung ein.

Im Sumpfgebiet nördlich des Pripet erstürmen die Deutschen russische Stellungen. In Wolhynien werden sie an verschiedenen Stellen über den Styr zurückgedrängt. In Ost-Galizien werden sie bei Tarnapol zurückgeschlagen.

Die Balkan-Armee Mackensen besetzt nach Ueberschreiten der Donau Höhen südwestlich von Belgrad; vom Norden dringen Oesterreicher in die Stadt ein und erstürmen die Citadelle.

Politisches.

Wenig Interesse an der Campagne. — „Woodrow Wilson-Liga" gewinnt neue Mitglieder. — Arrangements für die republikanische Massenversammlung. — Die Campagne-Thätigkeit.

Am nächsten Dienstag über vier Wochen findet die Wahl eines Präsidenten der Ver. Staaten statt, und im Gegensatz zu früheren Jahren hat sich bisher noch wenig Interesse für diesen wichtigen Schritt im Leben der amerikanischen Nation gezeigt.

Während der vergangenen Woche haben die Demokraten mehrere Versammlungen im südlichen Maryland abgehalten, die nichts weniger als gut besucht waren. Die Hauptsache war die Gründung einer „Woodrow Wilson-Liga" in der Stadt Baltimore. Der Hauptzweck dieser Liga ist, die Kluft zu überbrücken, welche in demokratischen Reihen in der Stadt besteht. Die Liga neigt sich keiner Faktion zu, und Jeder ist als Mitglied willkommen. Das Hauptquartier befindet sich in Nr. 19, West-Saratoga-Straße. Unter Denen, welche sich gestern als Mitglieder einschreiben ließen, waren die Folgenden:

Howard H. Reese, Stadtrathsmitglied Albert C. Tolson, John Salmon, H. L. McLanahan, R. Cator Robinson, L. Claude Leatherbury, John H. Latane, Chas. Edward Grogan, A. C. Scopinich, Richard H. Spencer, William Pepper Constable, Robt. C. Rhoads, H. W. Rhoads, P. F. Kelly, Jos. B. Russell, G. Rogers Page, William R. Barnes, J. R. Standiford, J. L. G. Lee, Louis M. Buckman, Joseph D. Noonan, James A. Cain, Wm. W. Knode, William H. Maynard, Eugene H. Beers, T. Lee Davis, E. L. Taylor, W. J. Blizzard, H. L. McLanahan und Andere.

Der Empfang für Hughes.

Hr. Chas. E. Hughes, der republikanische Präsidentschafts-Candidat, wird am nächsten Dienstag über die Baltimore-Ohio-Bahn hier eintreffen. Am Mount Royal Bahnhof wird sich ein Empfangs-Comite einstellen, um den republikanischen Präsidentschafts-Candidaten zu begrüßen. In der Waffen-Halle des 5. Regiments wird unter Leitung des Vorsitzenden Chas. R. Schirm des Empfangs-Comite's, und Staats-Vorsitzenden Tait und dem Stadt-Vorsitzenden Chas. J. Kübler Tag und Nacht gearbeitet, um sie festlich zu schmücken zum Empfang des Mannes, der sich auf republikanischer Seite um das höchste Amt bewirbt. Den Vorsitz wird der frühere Senator W. P. Jackson führen. Hr. Jackson hielt sich gestern in Baltimore auf. Er sowohl wie Dr. France und Hr. Tait werden Hrn. Hughes auf seiner Fahrt von Philadelphia hierher begleiten. Das Programm für den Abend ist sehr einfach. Zuerst Abhalten einer Automobil-Parade. Hierauf wird Hr. Hughes vom Hotel Emerson nach der Waffen-Halle begleitet werden. Um 8.15 wird Hr. Tait Senator Jackson vorstellen, der wiederum den Anwesenden den Mann vorstellen wird, von dem alle Republikaner glauben und hoffen, er werde der nächste Präsident sein.

Großes Weinlese-Fest „Baltimore Ungarn-Heim" Frohsinn, Halle, 2000 Frederick-Ave. Montag, den 9. Oktober.
(Okt8)

„Deutsche Gesellschaft von Maryland."

Die vierteljährliche Versammlung der „Deutschen Gesellschaft von Maryland" wird morgen Abend im Lokale des „Germania-Clubs", Nr. 1002, Nord-Charles-Straße, gehalten. In derselben wird die Agentin Frl. Meyer ihren Bericht über die Thätigkeit in den letzten drei Monaten unterbreiten.

Hr. Frank A. Fürst wird operirt.

Hr. Frank A. Fürst, der schon seit einigen Jahren magenleidend ist, wird morgen im Johns Hopkins-Hospital operirt werden. Der operative Eingriff wurde nach einer längeren Consultation der Aerzte Dr. J. M. T. Finney, Dr. Julius Friedenwald, Dr. Thomas B. Futcher und Dr. George L. Wilkins beschlossen. Der Zustand des Hrn. Fürst hatte sich in letzter Zeit zwar etwas gebessert, doch schien keine Heilung ohne eine Operation möglich zu sein.

Plötzlicher Tod.

Nach zweitägiger Krankheit starb in ihrer Wohnung, Nr. 604, Nord-Port-Str., Frau Alvera Kramer im Alter von 39 Jahren. Herr August C. Kramer, der Ehemann, wurde in der Nacht durch die Hülferufe seiner Frau wach, doch starb dieselbe, ehe er ihr Bett erreichen konnte. Die Frau war einem Nierenleiden erlegen.

Briefkasten.

John S.... — Das Papier ist zu theuer und der Platz zu beschränkt für eine solche Besprechung.

Katholische Alumnen-Convention.

Findet im November in Baltimore statt. — Ungefähr 25,000 Personen erwartet. — Das Programm entworfen. — Viele Comitee'n ernannt.

Am 24., 25. und 26. November wird die „International Federation of Catholic Alumnae" in Baltimore abgehalten werden. Die Sekretäre sind über Programm und anderweitige Pläne unterrichtet worden. Das folgende Programm dafür ist aufgestellt worden:

Am Donnerstag, den 23. November wird eine wichtige Vorversammlung von Seiten des Ausschuß-Comites abgehalten werden, nachdem den Delegaten von den Beamten ein Willkommen geboten sein wird.

Am 24. November wird die Convention formell eröffnet. Darauf findet eine Geschäftssitzung statt um Berichte verschiedener Comites entgegen zu nehmen.

Um 4 Uhr Nachmittags versammelt sich das Ernennungs-Comite und später wird wieder eine Geschäftssitzung abgehalten.

Samstag: Morgens, Berichte aus den verschiedenen Staaten; Nachmittags: Beamtenwahl, Erledigung von Geschäften; Abends, Bankett.

Sonntag: Morgens: Hochmesse, Nachmittags, Gouverneurs-Messe, Abends 8.30, Empfang und Einführung der neuen Beamten.

Montag: Vergnügungsfahrt nach Washington. Die Convention wird im Hotel Belvedere abgehalten.

Die „International Convention of Catholic Alumnae" zählt ungefähr 25,000 Mitglieder. Der Zweck derselben ist, Mitglieder verschiedener Universitätszöglinge zusammen zu bringen. Cardinal Gibbons wird als Ehrenpräsident der Versammlung vorsitzen. Die hohe katholische Geistlichkeit wird stark vertreten sein.

Das Programm-Comite besteht aus den folgenden Damen: Frau E. C. Sandell, Frau William B. Kines, „Notre Dame Institut"; Frl. Minnie Hubert, „St. Joseph's College," Emitsburg; Frau Hammond J. Dugan, „Mt. St. Agnes College"; Frau William M. Scott, „St. Martin's Academy"; Frau John J. Sheehan, „Notre Dame of Maryland"; Frau John O. Moore, „St. John's Academy"; Frl. Nellie Kimmel, „St. Catherine's Normal-Schule".

Das Mandat-Prüfungs-Comite setzt sich aus folgenden Damen zusammen: Frl. Margaret Shaughnessy, Frl. Josephine Hoen und Frl. Mary Logue von der „St. John's Academy"; Frl. Eunice Warner und Frl. Edith White, „Notre Dame of Maryland"; Frl. Ella Hitchcock und Frl. Rose Marie Barry, „Notre Dame Institute"; Frau Pierre J. Flanagan, und Frl. Agnes Kirby, „St. Catherine's Normal-Schule"; Frl. Mary Harlow, und Frl. Cornelia Thomas, „Mount St. Agnes College"; Frau G. R. George, und Frl. Mary McDivit, „St. Joseph's College", Emitsburg; Frl. Nora Seager, Frl. Mildred Cassidy, „Baltimore Besuchs-Academie"; Frau Joseph Padgett, Sr., „Frederick Besuchs-Academie"; Frl. Eileen Keady, „Holy Croß Academie" Washington, D. C.; Frl. Francis Beuser und Frau J. W. Toohey, „St. Martin's Academie"; Frl. Lucy Russea, „Immaculata Seminar", Washington, D. C.; Frl. Mary Maloney, „St. Cecelia's Academie", Washington, D. C.; Frl. Regina Sullivan, „Immaculate Conception Academie", Washington, D. C.; Frl. Margaret Lucas, „St. Patrick's Academie", in Washington, D. C.

Batterie „A" angekommen.

Nach einer 24-stündigen Reise traf gestern Morgen die Mannschaft der Batterie „A" der Maryländer Nationalgarde von Tobyhanna, Pa., um 6 Uhr auf dem Union-Bahnhofe ein. Nachdem die Mannschaft dort Frühstück gegessen hatte, wurden die Soldaten nach Fort McHenry gesandt, wo sie ihre Uniformstücke und Ausrüstung ablieferten. Gegen Abend begaben sie sich sämmtlich nach ihren Wohnungen. Die Mannschaft war schon in Tobyhanna abgelöhnt worden.

Inspizirte Feueralarm-System.

Putnam A. Bates, ein städtischer Ingenieur von New-York, kam gestern nach Baltimore und inspizirte das Feueralarm-System. New-York wird demnächst ein neues Alarm-System einrichten.

Großes Austern-Souper und Ball, „Frohsinn-Damenverein", Frohsinn-Halle, Frederick-Ave. und Payson Str., Mittwoch, 11. Okt. — Tickets 35c.
(Okt1,8,11)

Deutsche, Oesterreichische und Ungarische Kriegsanleihen.
100 Mark und 100 Kronen aufwärts
Theo. H. Diener & Co.,
217 Ost-Baltimore-Str.

Die Abendschulen.

Bestrebungen der Schulbehörde, den Eingewanderten ein besseres Verständniß der amerikanischen Verhältnisse beizubringen. — Was in den Schulen gelehrt wird.

Hr. Charles J. Koch, der Superintendent des öffentlichen Schulwesens, hat ein Rundschreiben des Commissärs P. P. Claxton von Washington veröffentlicht, in welchem auf die Nothwendigkeit für die Eingewanderten hingewiesen wird, sich den neuen Verhältnissen in der neuen Heimath anzupassen. Um dem Wunsche zu entsprechen, hat die Baltimorer Schul-Behörde die folgenden Abendschulen eingerichtet:

Baltimore Stadt-College— Howard- und Centerstraße, Montags, Dienstags und Donnerstags.

Abend Hochschule — North Ave. u. Calvertstraße, Montags, Dienstags u. Mittwochs.

Schule Nr. 1 — Nordost-Ecke Fayette- und Greenestraße, Montags, Dienstags und Donnerstags.

Schule Nr. 30 — Hollins-, nahe Monroestraße, Montags, Mittwochs und Freitags.

Schule Nr. 40 — Aisquith- u. Orleansstraße, Montags, Dienstags und Donnerstags.

Schule Nr. 42 — Broadway und Bankstraße, Montags, Mittwochs u. Donnerstags.

Schule Nr. 70 — Warren-Ave. u. Williamstraße, Montags, Dienstags und Donnerstags.

Schule Nr. 83 — Lakewood-Ave. und Orleansstraße, Montags, Dienstags und Mittwochs.

Schule Nr. 86 — Mulberry- und Paysonstraße, Montags und Mittwochs.

Schule Nr. 94 — Chase- und McDonoughstraße, Montags, Mittwochs und Donnerstags.

Neger Abend-Hochschule— Pennsylvania-Avenue und Dolphinstraße, Montags, Dienstags und Mittwochs.

Schule Nr. 101 — Jeffersonstraße, nahe Carolinestraße, Montags, Mittwochs und Freitags.

Schule Nr. 106 — Hill-, nahe der Sharpstraße, Montags, Dienstags u. Mittwochs.

Schule Nr. 112 — Carey- und Schoolstraße, Montags, Dienstags u. Mittwochs.

Schule Nr. 113 — Carter- und Federalstraße, Montags, Mittwochs u. Freitags.

In den Abendschulen wird dem allgemeinen Stundenplan der Elementarschulen gefolgt, nur ist er so abgeändert, daß er sich den Anforderungen der einzelnen Schüler anpaßt. Applikanten werden ersucht, das Folgende zubeachten:

Die Abendschule des Baltimore City College hat drei Abtheilungen:

a. Handelswissenschaft — Kurzschreiben, Maschinenschreiben, englische Arithmetik, Handelsgesetz und Durchführung.

b. Wissenschaft — Mit Einschluß von Chemie und Elektrizität.

c. Spanisch.

2. — Die Abendschule ist durchgänglich eine technische Schule.

Die Lehrfächer sind:

a. Mathematik.

b. Zeichnen — mathematisches, architektonisches und Freihand.

c. Englisch.

Koch-Unterricht wird, wie folgt, ertheilt:

Schule Nr. 7 — Mullikin-, nahe Aisquithstraße, Dienstags und Donnerstags.

Schule Nr. 27 — Fayette- u. Chesterstraße, Montags und Dienstags.

Schule Nr. 47 — Eastern-Ave. u. Paturentstraße, Dienstags und Mittwochs.

Schule Nr. 70 — Warren-Ave. u. Williamstraße, Montags und Dienstags.

Schule Nr. 74 — Homewood-Ave. und 22. Straße, Montags und Dienstags.

Schule Nr. 85 — Lakewood-Ave. und Oliverstraße, Montags u. Dienstags.

Schule Nr. 98 — Ashton- und Pulaskistraße, Montags und Mittwochs.

Schule Nr. 106 — Hill-, nahe der Sharpstraße, Montags und Mittwochs.

Schule Nr. 112 — Carey- u. School Str., Montags.

In der Abendschule Nr. 1 wird am Montag, Dienstag und Donnerstag Unterricht im Druckereiwesen ertheilt.

Sonderklassen mögen für Die, welche sich um das Bürgerthum bewerben, können in den Elementar-Abendschulen eingerichtet werden.

In diesen wird über die Constitution und die Regierung der Ver. Staaten unterrichtet werden, die Regierung von Maryland und der Stadt Baltimore und über solche Informationen, welche von den Gerichten für Naturalisation verlangt wird.

Boston siegreich.

Gewann das erste der sieben Meisterschafts-Spiele. — Aufregende Scene in der letzten Inning. — Ueber 30,000 Zuschauer anwesend.

Die nahezu fehlerlose Maschine des Baseballspieles des Bostoner Clubs der „American Liga" triumphirte gestern Nachmittag über den Brooklyner Club der „National-Liga" in Boston in Gegenwart von über 30,000 Zuschauern. Die Score des Spieles war:

Boston	0	0	1	0	1	0	3	1	0	6	8	1
Brooklyn	0	0	0	1	0	0	0	0	4	5	10	4

Während der ersten acht Innings schienen die Zuschauer von der Ueberzeugung durchdrungen zu sein, daß die Bostoner unzweifelhaft Sieger sein würden, als die Spieler anscheinend schwach wurden. Die Brooklyner machten in der letzten Inning einen Run nach dem anderen, und es machte sich eine gewaltige Spannung unter den Zuschauern geltend, die erst nachließ, als der letzte Spieler auf die Bank beordert wurde und der Sieg für die Bostoner sicher war. Im Uebrigen schien das ganze Spiel von den allgemeinen Spielen gar nicht verschieden zu sein. Tausende hatten sich bereits entschlossen, bei dem Beginne der letzten Inning den Spielplatz zu verlassen, als die Brooklyner einen Run machten. Bei dem zweiten Run wuchs das Interesse und Niemand verließ den Spielplatz, bis das Spiel beendet war und der Sieg den Bostonern nicht mehr entrissen werden konnte. Es war eine der aufregendsten Innings der Saison.

Die beiden Clubs werden sieben Spiele spielen, um die Meisterschaft zu entscheiden, doch wird nicht weiter gespielt, wenn einer der Clubs vier Spiele gewonnen hat. Die Mehrzahl der Einnahmen der ersten vier Spiele geht in die Taschen der Spieler; die ganze Einnahme der beiden Spiele nach dem vierten Spiele fällt aber den Eigenthümern der beiden Clubs zu.

Rennen bei Laurel.

Das Resultat der Rennen bei Laurel, die gestern außerordentlich gut besucht waren, wir wie folgt:

1. Rennen, 6 F. — Kathryn Gray, Napoleon, Meddling Miß.

2. Rennen, 2 M. — Sun King, Early Light und Quel Bonheur.

3. Rennen — Fairy Wand, Yankee Witch.

4. Rennen, 1 1/16 M. — Boots, Spur und Stromboli.

5. Rennen, 6 F. — Port Light, Pullux und Between Us.

6. Rennen, 1 M. 70 Y. — Old Broom und Vermont.

7. Rennen, 1½ M. — G. M. Miller, Gold Y und Capt. Carr.

„Soz. Liedertafel."
Erstes Austernrösten der Saison am 22. Okt. 1916 in der Vereinshalle, Nr. 2029, Frederick-Road.
(Okt8,15,22)

Die Schulen, in welchen diesbezüglicher Unterricht gegeben wird, sind: Nr. 40, 42, 30, 94, 1 und 70.

Koch-Unterricht wird in der Schule Nr. 7 gegeben.

Der Unterricht soll um ½8 Uhr beginnen und um ½10 Uhr schließen. Der Lehrer soll, wenn die Schule geöffnet wird, 15 Minuten vor Beginn des Unterrichts zum Empfang der Schüler zur Stelle sein.

Keine Person, die eine Tagschule benutzen kann, soll Zutritt zu den Abendschulen haben, mit Ausnahme wenn ein Studium aufgenommen wird, welches in den Tagesschulen nicht gelehrt wird. Auch soll Niemand zugelassen werden, der das Alter von 14 Jahren noch nicht erreicht hat.

Unter dieser Regel können Tagesschüler, welche über 14 Jahre alt sind, in dieser Klasse für Druckereiwesen aufgenommen werden; aber Druckerlehrlinge werden besonders gewünscht. In allen Schulen ist das Lehrgeld und Unterrichtsnothwendigkeiten für hiesige Ansässige frei.

Großes Weinlese-Fest
Reisler's Park, Washington Road, Sonntag, den 8. Oktober 1916.
Benefiz für Rothe Kreuz-Gesellschaft.
(Okt5,6,8)

James A. Manning wird gesucht.

Von dem 33 Jahre alten James A. Manning, ein Sohn des früheren Hülfs-Polizei-Marschall Manning, der seit letzten Donnerstag verschwunden ist, konnte immer noch keine Spur gefunden werden.

Schiffskarten
von und nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn über Rotterdam und New-York. Geldsendungen nach Europa.
Theo. H. Diener & Co.,
217 Ost-Baltimore-Str.,
(März13—) 243 Süd-Broadway.

Passagierdampfer in Flammen.

„Antilla" brennt 120 Meilen von Cape Henry. — Passagiere und Mannschaft begaben sich in die Rettungsboote.— Mehrere Fahrzeuge nach dem Unglücksdampfer gesandt.

Newport News, 7. Oktober. — In einer hier heute Abend 9 Uhr eingetroffenen drahtlosen Depesche wird gemeldet, daß der Passagier-Dampfer „Antilla" von der Ward-Linie auf dem Ozean, ungefähr 120 Meilen von der Virginier Capes, in Flammen steht und daß die Mannschaft und die Passagiere das Fahrzeug verlassen und in die Lebensrettungsboote gehen.

Der Dampfer „Somerset" von der „Merchants' & Miners' Line" in Baltimore und befand sich 25 Meilen dem brennenden Schiffe entfernt und begab sich nach der Unglücksstelle, und die Revenue-Cutter „Apache" und „Onondoga" sind ebenfalls dorthin abgefahren.

Es wird berichtet, daß der Dampfer „Antilla" eine große Anzahl Passagiere an Bord hat.

Um 10.15 meldete eine drahtlose Botschaft von dem Dampfer „Antilla", daß die Passagiere und der größte Theil der Mannschaft sich in den kleinen Booten befinden, und daß der Telegraphist jeden Augenblick seinen Posten verlassen muß. Er ersuchte, Rettungsboote so schnell wie möglich zu senden.

Zwei weitere Opfer.

Ein Knabe und ein Negermädchen starben an Kinderlähmung. — Zwei neue Fälle wurden in Baltimore entdeckt. — Im Staate wurde ebenfalls ein Fall gefunden. — Allgemeine Lage bessert sich.

Gestern starben wiederum zwei Kinder an der Kinderlähmungskrankheit, ferner wurden dem städtischen Gesundheits-Departement zwei neue Fälle berichtet. Die Opfer waren der 3 Jahre alte Morton Checkel, von Nr. 132, Nord-Broadway, und das 4 Jahre alte Negermädchen Arabelle A. Marsh von Nr. 505, Robert-Straße. Der Knabe starb in der Kinder-Hospitalschule, während das Negermädchen in der Wohnung ihrer Eltern aus dem Leben schied. Die Leichname werden sofort begraben werden, nachdem eine Autopsie an denselben vorgenommen worden ist.

Die neuen festgestellten Fälle sind der 2 Jahre alte Negerknabe William Andrew Marsh, ein Bruder des der Seuche erlegenen Mädchen, und eine 27 Jahre alte Negerin in Nordwest-Baltimore. Der Knabe wurde nach der Kinder-Hospitalschule gebracht. Aus der Letzteren wurden gestern 4 Kinder entlassen. Dieselben werden jedoch bis auf weiteres scharf bewacht werden.

In der letzten Woche wurden 22 neue Fälle entdeckt, während 8 Kinder starben. In der Woche vorher wurden 29 neue Fälle gefunden. Die Kinder-Hospitalschule beherbergt gegenwärtig 54 Patienten.

Im Staate hat sich die Lage bedeutend gebessert. Der staatlichen Gesundheits-Behörde wurde gestern ein neuen Fall berichtet. Dr. D. C. R. Miller telephonirte der Behörde, daß Tyler M. Petre von Middleburg, von der Kinderlähmungs-Krankheit behaftet ist.

„Cannstatter Volksfest-Verein." Großer Bull Roast, Sonntag, 15. Okt. Anfang 1 Uhr. — Cannstatter-Park. Eingang Longwood-Str.
(Okt8,11,14,15)

Bayern machten Besuch bei Sangesbruder.

Der „Bayerische Männerchor" suchte letzten Donnerstag seinen Sangesbruder Thomas Bodensteiner in dessen Restaurant an der Mercer-Str. auf. Nachdem sich die Sänger am Gesang erfreut hatten, trat eine feuchtfröhliche Stimmung ein. Herr E. Franke, sen., hauptsächlich belustigte seine Sangesbrüder auf originelle Weise. Herr Chas. Kunkel kam überhaupt nicht mehr aus dem Lachen heraus. Auch die anwesenden Freunde des Vereins gingen wohlbefriedigt nach diesem amüsanten Abend heim, und freuen sich auf das Austernrösten des „Bayerischen Männerchors" in der „White Hall".

Hrn. McIntosh's Leiche wird nach Richmond gebracht.

Im Gerichtssaal zu Towson kündigte Capitän William Grayson gestern den erfolgten Tod des bekannten Rechtsanwaltes David Gregg McIntosh an. Ein Comite wurde ernannt, um Resolutionen betreffs des Todesfalles anzunehmen und dieselben bei einer Gedächtnißfeier zu Ehren des Todten am 21. Oktober zu unterbreiten. Die Beerdigungsfeierlichkeiten finden heute Nachmittag um 4 Uhr statt, worauf der Leichnam nach Richmond, Va., zur Beisetzung im Hollywood-Friedhofe überführt werden wird.